

Kreis stattet K 88 bei Wallbach mit Unterfahrerschutz für Motorräder aus

Verkehr: Spende von Gesellschaft „MehrSi“

WALLBACH. Der Odenwald mit seinen Bergstrecken lockt nach wie vor viele Motorradfahrer an, auch wenn mit der Route über den Krähberg und der Kreisstraße 39 bei Ober-Sensbach zwei der bis dahin beliebtesten Verbindungen inzwischen an Sommerwochenenden und -feiertagen für Kräder gesperrt sind.

Wie Polizeisprecher Marc Wuthe auf ECHO-Nachfrage berichtete, gibt es im

Odenwaldkreis zwar aktuell offenbar keine einzelne Strecke, die für Motorradfahrer eine vergleichbar große Faszination besitzt wie einst die Route über den Krähberg. Zu den Strecken, auf die nach dessen Sperrung Biker vermehrt auswichen, zählt jedoch die Kreisstraße 211 zwischen der Spreng und Böllstein; dort gilt nach zwei tödlichen Unfällen inzwischen für Motorräder Tempo 70. Dies habe sich als wirksamer Schritt zur Reduzierung der Unfallzahlen erwiesen, berichtete Wuthe. Auch die Verlängerung dieser Verbindung, nämlich die Kreisstraße 88 zwischen Böllstein und dem Brensbacher Ortsteil Wallbach, zieht aufgrund ihrer extremen Kurven viele Zweiradpiloten an. Um Gefahren zu reduzieren, war erst in diesem Frühjahr für 60 000 Euro die Griffigkeit des Fahrbahnbelags durch eine Oberflächenbehandlung verbessert worden.

Dieser Tage nun kam ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Sicherheit auf diesem Abschnitt hinzu: Die dortigen Leitplanken, so teilt der Pressdienst des Landratsamts mit, sind mit einem modernen Unterfahrerschutz ausgerüstet worden. Der besteht aus einer federnd angebrachten Stahlplanke, die im Falle einer Kollision Aufprallenergie absorbiert und ein Durchrutschen des Zweirads unter der Leitplanke verhindert.

Weiterer Vorteil: Ein stürzender Fahrer kann nicht mehr gegen die scharfkantigen



Im Fokus steht die Sicherheit der Motorradfahrer bei dem Unterfahrerschutz, den der Odenwaldkreis an den Leitplanken der Kreisstraße 88 bei Wallbach hat einbauen lassen. Finanzielle Unterstützung leistete die Gesellschaft „MehrSi“ (Mehr Sicherheit /Köln). Foto: Pressdienst Odenwaldkreis

Stützpfeiler der Leitplanken prallen.

Unterstützung für diese Maßnahme hat der Odenwaldkreis von der gemeinnützigen Gesellschaft „MehrSi“ (Mehr Sicherheit /Köln) erhalten, und so war zum Ortstermin bei Wallbach neben dem Ersten Kreisbeigeordneten Oliver Grobeis und dem Leiter des Bensheimer Amtes für Straßen- und Verkehrswesen (ASV), Andreas Moritz, auch Monika Schwill gekommen. Die „MehrSi“-Geschäftsführerin brachte einen Scheck über 1500 Euro mit und erläuterte das Wirken der Gesellschaft, die sich der Sicherheit für Biker in besonderem Maße widmet. Wie es in der Mitteilung heißt, haben sich über „MehrSi“ und deren Motto „Unterfahrschutz rettet Leben“ viele bekannte Motorradfreunde anerkennend geäußert, unter ihnen SPD-Politiker Peter Struck und die Motorsportler Jutta Kleinschmidt und Toni Mang.

Der Odenwaldkreis hat in den Einbau des Unterfahrschutzes rund 12 000 Euro investiert. Grobeis zeigte sich über die „völlig unbürokratisch“ gewährte Zuwendung der Gesellschaft hoch erfreut und dankte der Geschäftsführerin ebenso wie ASV-Chef Moritz, der die Bedeutung des vorbeugenden Unfallschutzes betonte.

In den zurückliegenden Jahren war der Kreis daran gegangen, an den Straßen in seinem Zuständigkeitsbereich die Thomasstahl-Schutzplanken abschnittsweise auszutauschen, weil diese modernen Sicherheitsstandards nicht entsprechen: Beim Aufprall eines Fahrzeugs konnten sie brechen und somit Verkehrsteilnehmer erheblich gefährden, heißt es.

In Abstimmung mit der Bensheimer Behörde erfolgte dieser Austausch in diesem Jahr an der Kreisstraße 88, was gleichzeitig die Möglichkeit eröffnete, in der Kurve den Unterfahrschutz anzubringen